

## Tagebuch vom 04.07.2020

Hallo an alle, die das heute lesen,

wir müssen euch leider mitteilen, dass es heute der letzte Tag ist. Wir sitzen in der Bahn. Wegen Corona ist unsere Ferienfreizeit von fast 2 Wochen auf nur 1 Woche verringert worden. Aber: Wir sind eine der einzigen Ferienfreizeiten, die überhaupt etwas gemacht haben!

Momentan sitzen wir in der Bahn. Wir fahren ungefähr 10 Std. und haben schon über 4 Std hinter uns gebracht, ein Glück. Bahnfahren macht garkeinen Spaß. Den ganzen Tag nur sitzen, sitzen und sitzen...hab ich was vergessen? Ach ja! Sitzen. Ich glaube wir alle freuen uns auf zu Hause. Eigenes W-lan, keine Sorgen wegen dem Datenvolumen, viel Netz, ein bequemes Bett. Doch trotz allem werden wir diese Freundschaften, die wir neu dazugewonnen haben vermissen.

Bevor wir überhaupt losgefahren sind, haben wir noch alle zusammen Werwolf gespielt. .Werwolf ist ein Gemeinschaftsspiel mit verschiedenen Figuren. Das Ziel dieses Spieles ist, dass sogenannte Dorfbewohner alle Werwölfe umbringen müssen, doch alle Werwölfe sollen die Dorfbewohner umbringen. Der Sinn dieses Spieles ist, dass es am Ende einen Sieger gibt

Um 10:45 Uhr sind wir mit dem Taxi von unserem Haus zum Bahnhof Barth gefahren. Ein Kommentar von Lisa war:“ Wir haben ja fast mehr Koffer, als Personen!“ Theoretisch gesehen stimmt das ja schon, unter uns Mädchen- Wir brauchen eben mehr als die Jungs, oder?

Dann um 11:09 Uhr kam endlich die Bahn! Ohne Murren und Knurren stiegen wir alle schon ein. Ratet mal! Wir sind mit Regen in Vorpommern angekommen und haben es mit Regen verlassen, was ein Zufall! Es wirkte so als würde Vorpommern uns ganz schnell loswerden wollen- gemacht haben wir aber nichts, oder können wir uns nur nicht dran erinnern?

Mit dieser Bahn sind wir dann ca. 20 Minuten nach Velgast gefahren um von da unseren 7 Std Trip nach Düsseldorf zu beginnen. Wie schon erwähnt sitzen wir momentan immer noch in diesem Zug. Gefangene um es so zu sehen. Die meisten von unsere Gruppe schlafen oder sind am Handy. Wer will denn schon die Landschaft anschauen, wenn man in der digitalen Welt leben darf?! Aproposito Landschaft: Hier ist wirklich alles flach, überall Felder, Wiesen, Bäume. Sogar Schafe und Kühe kann man hier sehen. Vereinzelt gibt es hier auch Häuser. Wir glauben, dass es Bauernhöfe sind, doch sicher sind wir uns nicht. Gerade sind wir an einem kleinen Dorf vorbei gefahren. Überall sieht man rote oder schwarze Dächer, echt knuffig, erinnert ein bisschen an Heimat, nur die Berge fehlen. Das lustige hier in der Bahn ist, dass ganz viele zu dritt auf 2er Sitzen sitzen. Wer möchte denn schon seine Lieblingsserie verpassen? Genau! Niemand! Manche von uns sind in die Bristro gegangen. Kleiner Tipp an alle: Geht nie in einer fahrenden Bahn, Man wird nur andere nerven, weil man andauernd stolpert.

Wir hoffen alle, dass Ihr die Corona Zeit gut übersteht und die Zeit genießt, die ihr mit eurer Familie habt.

Tschüss!

Fenja Sonnenschein und Lia Amelie Berkefeld